Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 26 (1908)

Heft: 83

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 83 XXVI. Jahrgang Bern, Freitag, 3. April 1908 Berne, Vendredi, 3 avril XXVIme année № 83

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank in Appenzell. — Die schweizerischen Handelsverträge. — Schweizerische Emissionsbanken. — Die Kakaoernte und die Kakaoausfuhr Ceylons. — Hafen von Antwerpen. — Vogtländische Stickereiindustrie. — Commerce extérieur du Brésil. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau de Delémont.

1908. 1er avril. Théodore Wenger, de Berne, Fritz Gygax, de Schwarzhäusern, domiciliés les deux à Bâle, et Alfred Meyer, de Bâle, demeurant à Delémont, ont constitué en ce dernier lieu, sous la raison **Wenger et Co**, une société en commandite, commencée le 1er janvier 1908. Théodore Wenger et Fritz Gygax sont associés indéfiniment responsables, et Alfred Meyer est commanditaire pour une commandite de quatre-vingt-cinq mille francs (fr. 85,000). La maison donne procuration à Georges Tarnutzer, de Schiers, à Delémont. Genre de commerce: Forges, manufacture de coutellerie et d'articles en métal Britannia. Bureaux: Dans l'établissement, à Delémont.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

31. März. Die Firma **J. Giroud-Mosimann** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 188, vom 11. Mai 1903, pag. 749) hat den Betrieb des Kurhauses auf dem Dorfberg zu Langnau aufgegeben.

1. April. Die Firma **Ulr. Kammermann,** Käser, in Wald, Gemeinde Schangnau (S. H. A. B. Nr. 462 vom 8. Dezember 1904, pag. 1845), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1908. 1. April. Die Firma **Albert Ziltener Tailleur** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 128 vom 5. Juni 1891, pag. 522) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

1. April. Die Firma **Jakob Lutzi-Streiff,** Bettfedernhandlung, in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 191 vom 9. Juli 1896, pag. 792) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. April. Die Firma **J. Racher** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 318 vom 16. August 1904, pag. 1269) hat die Natur ihres Geschäftes beschränkt auf Kräuterdestillerie und Drogerie en gros.

1. April. Die Firma **Alois Noser z. Quellenhof,** Wirtschaft und mech. Stickerei, in Oberurnen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 23. September 1891, pag. 772) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

1. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **D. Jenny & Sohn,** Bleicherei und Sengerei, in Ennenda (S. H. A. B. Nr. 129 vom 8. Mai 1897, pag. 530) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fritz Jenny & Cie» in Ennenda.

1. April. Fritz Jenny, von und in Ennenda, und Rudolf Jenny, von Ennenda, in Luzern, haben unter der Firma **Fritz Jenny & Cie** in Ennenda eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «D. Jenny & Sohn» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Fritz Jenny, und Kommanditär ist Rudolf Jenny mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Natur des Geschäftes: Bleicherei.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1908. 1er avril. Le chef de la maison **A. Maillard,** à Bulle, est Alfred Maillard, fils d'Isidore, originaire de Villaranon (Gläne), domicilié à Bulle. Genre de commerce: Atelier de mécanique en tous genres; cycles, motocyclettes, automobiles. Atelier: Rue de la Sionge.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern.

1908. 29. März. Die **Musikgesellschaft Lommiswil** in Lommiswil (S. H. A. B. Nr. 323 vom 19. August 1904, pag. 1289) hat in der letzten Generalversammlung vom 25. Januar 1908 den Vorstand neu bestellt und gewählt als Präsident: Alfred Lüthi; Aktuar: Eduard Fluri, Marxen, und 1. Kassier: Fritz Rüfenacht; alle in Lommiswil. Präsident und Aktuar oder 1. Kassier führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift nach aussen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 30. März. Die von der Aktiengesellschaft **Actienmühle Basel & August** in Basel (S. H. A. B. Nr. 280 vom 29. Dezember 1894, pag. 1150) an Julius Simon erteilte Prokura ist erloschen.

30. März. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Moebelfabrik Actien-Gesellschaft vormals Hermann Wagner & Cie Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1907, pag. 30) ist die an Carl Albert Reinau erteilte Prokura erloschen.

30. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Hausbesitzer-Verein Basel** in Basel hat in ihren Generalversammlungen vom 11. November 1906 und 15. November 1907 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen beschlossen. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Vorstand, indessen hat, wer nicht spätestens drei Monate vor Ablauf eines Vereinsjahres seinen Austritt erklärt, den Jahresbeitrag für das folgende Vereinsjahr zu entrichten. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im offiziellen Vereinsorgan «Der Hausbesitzer» und eventuell durch Zirkulare oder Inserate in den Tagesblättern und in den vom Schweizerischen Obligationenrecht vorgesehenen Fällen im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» in Bern. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus einem Präsidenten und achtzehn bis zwanzig Mitgliedern bestehende Vorstand, welche alle Quartiere der Stadt vertreten sollen; 3) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand bestimmt aus seiner Mitte drei Mitglieder, die die Genossenschaft nach aussen vertreten und kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Diese Kollektivunterschrift kann auch einem ständigen Angestellten der Genossenschaft erteilt werden. Die übrigen im Handelsregister publizierten Tatsachen sind nicht geändert worden. Aus dem Vorstand sind ferner ausgeschieden: Carl Heinrich Baretta-Gschwind; in denselben wurden neu gewählt: Carl Burgmeier-Gänshirt; Traugott Buser-Kissling; Friedrich Meyerholt-Montandon; Adam Müller-Ott; Leonz Pfenniger-Oechslin; Georg Schnurr-Huber; Niklaus Zimmermann-Rebstock; sämtlich von und in Basel. Ferner erteilt die Genossenschaft Prokura an Albert Eglin, von Muttenz, wohnhaft in Basel, in der Weise, dass er mit einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten, Johann Jacob Pfister-Christen, Adolf Abt und Ernst Witzig-Stahel kollektiv zu zweien für die Genossenschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt ist.

30. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Maschinenfabrik Burckhardt Aktiengesellschaft in Basel,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 103 vom 12. Juli 1890, pag. 544), erteilt Kollektiv-Prokura an August Burckhardt, Sohn, von und in Basel; derselbe ist berechtigt, mit je einem der andern Prokuristen namens der Gesellschaft zu zeichnen.

31. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Völker** in Basel (S. H. A. B. Nr. 483 vom 12. Dezember 1905, pag. 1929) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Völker».

31. März. Inhaber der Firma **A. Völker** in Basel ist Andreas Völker, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Völker». Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Möbeln und Bettwaren. Geschäftslokal: Sattelgasse 11.

31. März. Die Firma **Max Weckerle** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 202 vom 13. August 1907, pag. 1430), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

1. April. Die Firma **Wenger & Co Schweizer Besteckfabrik,** bisher in Basel (S. H. A. B. Nr. 71 vom 21. März 1907, pag. 482), hat ihren Sitz nach Delsberg verlegt und ist daher in Basel erloschen.

1. April. Inhaber der Firma **Fritz Laengin** in Basel ist Fritz Laengin-Pfändler, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Bautechnische Arbeiten und Handel in Baumaterialien. Geschäftslokal: Rütimeyerplatz 4.

1. April. Die Firma **Emil Gerster** in Basel (S. H. A. B. Nr. 383 vom 27. September 1905, pag. 1530) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gerster & Wildberger».

1. April. Emil Gerster-Rikenbach, von Bern, und Ernst Wildberger-Messerli, von Neunkirch (Schaffhausen), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Gerster & Wildberger** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1908 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Gerster» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Glasmalerei und Kunstverglasung, Messingfassungen und Glasätzerei. Herstellung von Glasmosaik und Wappenscheiben. Restauration alter Glasgemälde. Porzellanbrennerei und Handel mit farbigen und andern Dekorationsgläsern. Geschäftslokal: Austrasse 107.

1. April. Die Aktiengesellschaft unter der bisherigen Firma **Die Confection Marke P. K. Z.** in Zürich mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 449 vom 16. November 1905, pag. 1794) hat in Revision ihrer Statuten ihre Firma abgeändert in **Die Confection Kehl Actiengesellschaft Marke P. K. Z.,** wozu für die Zweigniederlassung in Basel noch der Zusatz **Filiale Basel** hinzukommt.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1908. 31. März. Die Firma **G. Mader,** Glas- und Porzellanhandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 98 vom 3. Oktober 1885, pag. 638), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Frau H. Mader-Stoll».

31. März. Inhaberin der Firma **Frau H. Mader-Stoll** in Schaffhausen ist Frau Hermine Mader-Stoll in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Glas- und Porzellanhandlung. Geschäftslokal: Vordergasse, Haus «zur goldenen Wage». Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Mader».

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1908. 31. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Kunz & Cie.** — Schifflistickerei — in Heiden (S. H. A. B. Nr. 275 vom 6. November 1907, pag. 1906) hat sich zufolge gegenseitiger Uebereinkunft aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Otto Mück, Schifflistickerei Bissau» in Heiden. Die Firma ist erloschen.

31. März. Inhaber der Firma **Otto Mück, Schifflistickerei Bissau** in Heiden ist Otto Mück, von Glarus, in Wienacht-Lutzenberg. Natur des Geschäftes:

Schifflistickerei. Geschäftslokal: Bissau Nr. 323. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Kunz & Cie.» in Heiden.

31. März. Inhaber der Firma **Johannes Meier z. Rose** in Bühler ist Johannes Meier, von Hundwil, in Bühler. Natur des Geschäftes: Speisewirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: Dachsbühl Nr. 145 a z. Rose.

31. März. Die Firma **U. Kübler, vorm. Schläpfer'sche Buchdruckerei** in **Trogen** (S. H. A. B. Nr. 274 vom 29. Dezember 1892, pag. 1112 und dortige Verweisung) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «O. Kübler, vorm. Schläpfersche Buchdruckerei», in Trogen.

31. März. Inhaber der Firma **O. Kübler, vorm. Schläpfersche Buchdruckerei** in Trogen ist Otto Kübler, von Langdorf bei Frauenfeld, in Trogen. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei, Verlag des Appenzeller Kalender und der «Appenzeller Landeszeitung». Geschäftslokal: An der Halden Nr. 128. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «U. Kübler, vorm. Schläpfer'sche Buchdruckerei», in Trogen.

31. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Sparkassa in Wald** mit Sitz in Wald (S. H. A. B. Nr. 338 vom 21. August 1905, pag. 1350 und dortige Verweisung) hat in der Hauptversammlung vom 13. März 1908 eine Statutenrevision vorgenommen. Die Genossenschaft übernimmt nunmehr auch die Verwaltung der neugegründeten Schulsparkasse, für welche spezielle Statuten bestehen. Der Rechnungsabschluss wurde auf den 30. Juni verlegt und bestimmt, dass Einlagen in keinem Falle weniger als Fr. 2 betragen dürfen. Die übrigen im S. H. A. B. hinsichtlich der Statuten stattgehabten Veröffentlichungen sind durch die Revision nicht verändert worden. Dagegen wurde neu als Genossenschafter gewählt, an Stelle von Alfred Lutz, Oscar Eisenhut, von und in Wald, und zum nunmehrigen Präsidenten ernannt: Werner Rechsteiner, von und in Wald. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft steht einzig dem Buchhalter zu.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1908. 31. März. Die Firma **E. Dobler, Hôtel & Kurhaus Pension Steinegg vormals «Rössle»** in Steinegg bei Appenzell (S. H. A. B. Nr. 392 vom 3. Oktober 1905, pag. 1566 und dortige Verweisung), wird infolge Verpachtung des Geschäftes gelöscht.

31. März. Inhaber der Firma **Hch. Thomann, Hotel & Kurhaus Pension Steinegg vormals «Rössle»** in Steinegg (Bezirk Rüte) bei Appenzell, ist Heinrich Thomann, von Biberstein (Aargau), in Steinegg. Natur des Geschäftes: Kur- und Hotelbetrieb.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1908. 31. März. Die Firma **Frau A. Schneeberger-Salvi z. Italienischen Waarenhalle** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 331 vom 14. August 1905, pag. 1323) wird infolge Konkurses der Inhaberin von Amtswegen gestrichen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca.

1908. 31 marzo. Rossetti Isidoro, fu Cipriano, e Monighetti Massimo, fu Venanzio, entrambi, da ed in Biasca, hanno costituito, sotto la ragione sociale **Rossetti e Monighetti, Società Elettrica Biaschese,** una società in nome collettivo, avente per oggetto la produzione ed il commercio di energia elettrica. La sede sociale è stabilita in Biasca e la società è incominciata col 30 gennaio u. s.

Ufficio di Lugano.

1° aprile. Il consiglio d'amministrazione della spett. Banca «Credito Ticinese» in Locarno, con succursale in Lugano sotto la ragione sociale **Credito Ticinese Agenzia di Lugano** (F. u. s. di c. del 21 agosto 1890, pag. 626), nella sua seduta del 21 marzo 1908 ha conferito la firma per l'agenzia di Lugano al consigliere d'amministrazione Luigi Conza, da Rovio, in Lugano, congiuntemente con Giovannini Arnoldo, da Rivera, in Lugano. La firma collettiva dei due prefati signori vincola l'agenzia di fronte ai terzi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne.

1908. 30 mars. Le chef de la maison **Albert Itten,** à Bière, est Albert fils de Gottfried Itten, originaire de Spiez, domicilié à Bière. Genre de commerce: Restaurateur, cantines militaires de Bière.

Bureau de Grandson.

1er avril. Dans son assemblée générale du 25 janvier 1908, la **Société de la Grande Fontaine de la Sagne,** à La Sagne, rière Ste-Croix (F. o. s. du c. du 16 février 1893, n° 37, page 151), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: John Gonthier, président; Armand Jaccard, secrétaire: John Junod, caissier, et Edouard Sueur; tous domiciliés à La Sagne rière Ste-Croix.

1er avril. Dans son assemblée générale du 25 mars 1907, la **Société de fromagerie de Concise,** à Concise (F. o. s. du c. du 22 juin 1883, n° 93, page 744), a modifié ses statuts qui contiennent actuellement les dispositions suivantes: La société continue à porter le titre de «Société de fromagerie de Concise»; son siège est à Concise et sa durée est illimitée. Elle a pour but de tirer le meilleur parti du lait des sociétaires. Elle est formée par tous les sociétaires ayant signé les nouveaux statuts. Ces sociétaires peuvent être membres actifs ou membres passifs. On ne peut être membre passif qu'après avoir été au préalable membre actif. La société peut être augmentée par l'admission de nouveaux membres, et diminuée par la démission ou l'exclusion de sociétaires. Tout citoyen âgé de 16 ans révolus et possédant une vache au moins, peut devenir membre de la société; il doit en adresser la demande par écrit au président qui la soumet à l'assemblée générale; s'il est admis, il paiera une finance d'entrée fixée à vingt francs. En cas de décès d'un sociétaire, un seul des membres de son hoirie reste de plein droit membre actif de la société, sans paiement de finance d'entrée; par contre, il sera tenu à tous les engagements de son prédécesseur. Le sociétaire qui ensuite de vente ou de perte de son bétail, ne le remplace pas momentanément, devient membre passif; une fois ce remplacement effectué, il redevient de droit membre actif. En cas de décès d'un sociétaire, ses héritiers n'ont aucun droit aux meubles et immeubles de la société; sa veuve ou ses enfants dans l'indivision, ou l'un de ses enfants devient habile à lui succéder. Une démission ne peut être admise que si elle a été annoncée par lettre au président, trois mois avant la fin d'un exercice annuel et en outre si le démissionnaire s'est libéré de tout engagement. Le sociétaire démissionnaire possédant du bétail paiera une indemnité de cent francs pour sa part des dettes qui pourraient être contractées en sus de la valeur des immeubles et des biens de la société. La qualité de sociétaire se perd aussi par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. L'actif de la société est représenté: a. par des immeubles; b. par un matériel; c. par les finances d'entrées; d. par les cotisations annuelles et le produit des amendes; e. par le loyer des immeubles. Tous les associés sont personnellement responsables vis-à-vis des tiers des engagements de la société. L'assemblée générale se compose de tous les membres actifs et se réunit annuellement en séance ordinaire à la fin de chaque exercice. La société est dirigée par un comité de quatre membres nommés pour quatre ans et rééligibles. Le président et le secrétaire représentent l'association en justice et dans ses rapports avec les tiers. Ils ont seuls la signature sociale et signent collectivement. La dissolution de la société ne peut être mise en discussion que si elle est proposée par écrit et signée par les tiers au moins des membres de la société. Pour être décidée, la dissolution devra être discutée dans deux assemblées générales et à deux mois d'intervalles au moins. L'assemblée devra être composée des quatre cinquièmes des membres de la société, et la dissolution pour être valable sera votée d'une majorité des deux tiers des membres de cette assemblée. Les bénéfices de l'association seront, le cas échéant, affectés à l'amortissement de la dette. En cas de dissolution de la société, l'actif, s'il en existe un, sera partagé entre tous les membres actifs de la société, par parts égales.

Bureau de Vevey.

30 mars. Henri, fils de Henri-Samuel Blanchard, de Jouxtens-Mézery, et Georges, fils de Numa Glaser, de Montpellier (France), les deux domiciliés à Vevey, industriels, ont constitué, sous la raison sociale **H. Blanchard & Cie.,** une société en nom collectif, dont le siège est à Vevey et qui a commencé le 15 mars 1908. Genre de commerce: Continuation des affaires de la manufacture de cigares Henri Blanchard, à Vevey, ainsi que l'entreprise de toutes affaires similaires qui pourraient contribuer à développer les premières. Manufacture et bureau: A Vevey, Avenue de Plan, 46.

Bureau d'Yverdon.

31 mars. Frédéric Reber, d'Ausserbirrmoos (Berne), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison **F. Reber,** à Yverdon. Genre d'affaires: Exploitation de l'Hôtel de Londres.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1908. 30 mars. Le conseil d'administration de la **Société nouvelle des automobiles Martini,** société anonyme, à St-Blaise (F. o. s. du c. du 17 février 1908, n° 39, page 262), a nommé en qualité de directeur commercial Georges Walther, de Rougemont Montagny (Vaud), domicilié à St-Blaise, lequel engage la société par sa signature apposée collectivement avec celle d'une des personnes déjà inscrites. La procuration conférée à Henry Mairet est éteinte.

30 mars. Dans sa séance du 13 février 1908, le conseil d'administration de la **Société anonyme des fabriques neuchâteloises de chaux et ciments naturels de Noiraigue, Cressier et Convers,** ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 8 février 1906, n° 51, page 202), a désigné comme administrateurs délégués pour 1908, Louis Grisoni, de Noiraigue, à Cressier, et Georges-Albert Joly, de Noiraigue, y domicilié. Les bureaux de la société ont été transférés: Rue du Musée, n° 2.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 30 mars. La raison **Ch. von Auw-Camps,** entreprise de charpente et menuiserie, à Carouge (F. o. s. du c. du 30 décembre 1904, page 1958), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

30 mars. La raison **Jean Fleischbein,** aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 10 août 1906, page 1346), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Jean Délétraz, de Genève, et Emile-Louis Dénéréaz, d'origine vaudoise, tous deux domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué aux Eaux-Vives, sous la raison sociale **Délétraz et Dénéréaz,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er mars 1908, et a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif, de la maison «Jean Fleischbein», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Manufacture et vente de tabacs en gros. Bureau et locaux: 15, Rue des Eaux-Vives.

30 mars. La **Société anonyme de l'Immeuble rue Ami Lullin N° 10,** ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 janvier 1905, page 6), a, dans son assemblée générale ordinaire du 4 mars 1908, nommé Auguste Bonjour, domicilié aux Eaux-Vives, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Johannès Grosset.

30 mars. La **Société anonyme de l'Immeuble rue Ami Lullin N° 12,** ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 janvier 1905, page 6) a, dans son assemblée générale ordinaire du 4 mars 1908, nommé Auguste Bonjour, domicilié aux Eaux-Vives, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Johannès Grosset.

30 mars. La **Société anonyme de l'Immeuble rue Ami Lullin N° 14,** ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 janvier 1905, page 6) a, dans son assemblée générale ordinaire du 4 mars 1908, nommé Auguste Bonjour, domicilié aux Eaux-Vives, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Johannès Grosset.

30 mars. La **Société anonyme des immeubles de la rue de Candolle Nos 32 et 34,** ayant son siège à Veyrier (F. o. s. du c. du 16 juillet 1904, page 1138), a, dans son assemblée générale ordinaire du 28 juin 1907, nommé Auguste Boujour, domicilié aux Eaux-Vives, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Johannès Grosset.

30 mars. La **Société anonyme de la Rue de Candolle N° 36,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 16 juillet 1904, page 1138), a, dans son assemblée générale ordinaire du 28 juin 1907, nommé Auguste Bonjour, domicilié aux Eaux-Vives, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Johannès Grosset.

31 mars. La raison **Jos. Monney,** vins en gros et demi-gros, à Genève (F. o. s. du c. du 16 janvier 1893, page 48), est radiée ensuite du décès du titulaire.

31 mars. La raison **Rod. Stucki,** négociant et représentation commerciale et d'assurances, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 novembre 1906, page 1786), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

31 mars. La raison **Henri Gobat,** représentation commerciale, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 14 décembre 1895, page 1280), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

31 mars. Charles Salzmann, de Genève, y domicilié, et Joseph Chevallet, de Genève, domicilié à Plainpalais, ont constitué au Petit-Saconnex, sous la raison sociale **Ch. Salzmann et Chevallet,** une société en nom collectif, qui a commencé le 15 octobre 1905. Genre d'affaires: Fabrication de pierres fines pour horlogerie et bijouterie. Bureau et ateliers: 14, Creux de St-Jean.

31 mars. La raison **Philippe A.,** confiserie-pâtisserie, à Genève (F. o. s. du c. du 1er décembre 1886, page 761), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

31 mars. Dans sa séance du 6 mars 1908, le conseil d'administration de la **Société anonyme de l'ancienne Usine Grandjean,** ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 28 août 1905, page 1382), a pris acte de la démission des administrateurs Joseph Ody et Léon Ody, et a décidé qu'il ne serait pas pourvu à leur remplacement.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 31. März — Situation du 31 mars

Aktiva — Actif

	Franken / Francs	23. März 1908 / 23 mars 1908	Veränderungen seit dem 23. März 1908 / Changements depuis le 23 mars 1908
1) Metallbestand / *Réserve métallique*			
a) Gold — *Or*	83,853,165. 60	84,405,731. 70	— 552,566. 10
b) Silber — *Argent*	5,793,005. —	6,800,185. —	— 1,007,180. —
2) Noten anderer Banken / *Billets d'autres banques*	3,330,200. —	5,384,800. —	— 2,054,600. —
3) Wechsel / *Effets en Portefeuille*	74,976,655. 85	58,601,407. 04	+ 16,375,248. 81
4) Lombard / *Nantissements*	1,913,189. 15	1,470,689. 15	+ 442,500. —
5) Effekten / *Titres*	9,586,230. 90	9,554,967. 15	+ 31,263. 75
6) Sonstige Aktiva / *Autres postes de l'actif*	14,196,564. 78	11,202,761. 22	+ 2,993,803. 56
Total	193,649,011. 28	177,420,541. 26	

Passiva — Passif

	Franken / Francs	23. März 1908 / 23 mars 1908	Veränderungen seit dem 23. März 1908 / Changements depuis le 23 mars 1908
1) Eigene Gelder / *Propres Fonds*	25,000,000. —	25,000,000. —	—
2) Notenzirkulation / *Billets en circulation*	136,517,150. —	119,840,350. —	+ 16,676,800. —
3) Kurzfällige Schulden / *Engagements à courte échéance*	20,830,489. 34	21,394,540. 62	— 564,051. 28
4) Sonstige Passiva / *Autres postes du passif*	11,301,371. 94	11,185,650. 64	+ 115,721. 30
Total	193,649,011. 28	177,420,541. 26	

B. 42.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Appenzell-Innerrhodischen Kantonalbank in Appenzell
vom Jahre 1907.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll. Lastenposten. — **Haben.** Nutzposten.

Soll					Haben			
				I. Verwaltungskosten.				
		1,406	—	Entschädigung an die Verwaltungshehörden.				
		13,640	—	Besoldung der Angestellten und des Agenten.				
		2,800	—	Lokalmiete, Heizung, Beleuchtung und Reinigung.				
		1,529	35	Bureau-Auslagen (Bücher, Formularien, Druckkosten, Abonnemente, Inserate etc.).				
		1,448	75	Porti, Depeschen, Telephon, Versicherung etc.				
21,294	20	470	10	Konkordatsspesen und Beitrag zum Schutze der Barbestände.				
				II. Steuern.				
939	90			Bundes-Banknotensteuer.				
				III. Passivzinsen.				
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.				
		15,062	80	An Conto-Corrent-Kreditoren.				
		127,425	15	„ Sparkassa-Einlagen.				
				b. Auf Schuldscheine aller Art.				
				An kurzsichtige Depositen:				
				427. — Bezahlte Zinsen.				
				872. 50 Fällige, nicht erhobene Zinsen.				
				1,299. 50				
		977	—	322. 50 Abzüglich: Nicht erhobene Zinsen vom Vorjahre.				
				An Depositen auf Zeit (Gutscheine):				
				20,796. 95 Bezahlte Zinsen.				
				9,563. — Fällige, nicht bezogene Zinsen.				
				30,359. 95				
		20,197	10	10,162. 85 Abzüglich: Nicht bezogene Zinsen vom Vorjahre.				
				An Obligationen:				
				187,307. — Bezahlte Coupons und Zinseu.				
				47,826. 70 Fällige, nicht eingelöste Coupons.				
				235,133. 70				
333,217	15	169,555	10	65,578. 60 Abzüglich: Ausstehende Coupons vom Vorjahre.				
				IV. Verluste und Abschreibungen				
		4,980	—	Auf Effekten (öffentl. Wertpapiere), Minderwertung.				
10,980	—	6,000	—	An den Spezialfonds für Installationsbedürfnisse.				
				VI. Reingewinn.				
		2,518	66	Gewinnsaldo-Vortrag von 1906.				
91,832	90	89,314	24	Reingewinn des Rechnungsjahres 1907.				
458,264	15							

Haben							
				I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
				Disconto-Schweizer-Wechsel:			
				Vereinnahmte Zinsen 53,339. 45			
				Rückdisconto vom Vorjahre à 6½ % . 9,637. —			
				62,976. 45			
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1907 à 7 % 8,896. 50	54,079	95	
				Wechsel auf das Ausland:			
				Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne 9,295. 47			
				Rückdisconto vom Vorjahre à 6½ % . 306. —			
				9,601. 47			
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1907 à 7 % 1,881. 60	7,719	87	
				Wechsel mit Faustpfand:			
				Vereinnahmte Zinsen 22,481. 55			
				Rückdisconto vom Vorjahre à 6½ % . 4,099. 50			
				26,581. 05			
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1907 à 7 % 3,944. 90	22,636	15	
				Wechsel zum Inkasso:			
				Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	2,383	75	86,819 72
				II. Aktivzinsen und Provisionen.			
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.			
				Von Emissionsbanken	820	76	
				„ Korrespondenten	3,114	86	
				„ Conto-Corrent-Debitoren	43,099	08	
				„ Conto-Corrent-Kreditoren	3,085	54	
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.			
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
				Vereinnahmte Zinsen 216,038. 90			
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 120,750. 25			
				336,789. 15			
				Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre 110,369. 90	226,419	25	
				Von Hypothekaranlagen aller Art:			
				Vereinnahmte Zinsen 25,558. 15			
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 29,631. 10			
				55,189. 25			
				Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre 29,574. 50	25,614	75	
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 61,737. 53			
				Kursgewinne auf eigenen Effekten . . 288. 70			
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1907 . . 19,713. 75			
				81,739. 98			
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 17,592. 05	64,147	93	366,302 17
				V. Diverse Nutzposten.			
				Gebühren, Rückvergütungen etc.	459	20	
				Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	1,314	40	
				Rückvergütete Notenanfertigungskosten	850	—	2,623 60
				VII. Gewinnsaldo-Vortrag von 1906			2,518 66
							458,264 15

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Appenzell-Innerrhodischen Kantonalbank in Appenzell auf 31. Dezember 1907.

Verteilung des Reingewinnes von 1907 gemäss Art. 3 und 30*) des Bankgesetzes vom 30. April 1899.

Gewinnergebnis inklusive Saldo vom Vorjahre	Fr. 91,832. 90	
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 500,000	„ 20,000. —	
	Von den verbleibenden Fr. 71,832. 90	
werden auf neue Rechnung vorgetragen	„ 1,832. 90	
	und die übrigen Fr. 70,000. —	
wie folgt verteilt: Dem Reservefonds 30 %	Fr. 21,000. —	
Dem Staate 70 %	„ 49,000. —	„ 70,000. —

*) Art. 3, Al. 2 des Bankgesetzes bestimmt:

Das Dotationskapital ist dem Staate zu 4 % zu verzinsen.

Art. 30 des Bankgesetzes lautet:

Vom Reingewinn werden 30 % dem Reservefonds zugeschieden, bis derselbe die Höhe von mindestens 50 % des Gründungskapitals erreicht hat, und 70 % fallen in das Landsäckelamt.

B. 42.

Jahresschluss-Bilanz
der Appenzell-Innerrhodischen Kantonalbank in Appenzell
auf 31. Dezember 1907.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.

				I. Kassa.
		320,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		29,630	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		349,630	—	Gesetzliche Barschaft.
		1,400	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		47,650	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
405,489	02	6,809	02	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		64,080	30	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		156,436	05	Korrespondenten-Debitoren.
226,233	35	5,717	—	Conto zwischen Hauptbank und Agentur.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				328,780. 75 innert 30 Tagen fällig.
				552,014. 84 „ 31—60 „ „
				182,945. 10 „ 61—90 „ „
		1,086,740	69	23,000. — in über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
		238,542	80	Innert 31—60 Tagen fällig.
				Wechsel mit Faustpfand:
				140,000. — innert 30 Tagen fällig.
				188,000. — „ 31—60 „ „
		436,000	—	108,000. — „ 61—90 „ „
1,799,334	84	38,051	35	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		496,961	45	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		557,997	50	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (öffentliche Verwaltungen und Korporationen).
		4,106,346	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
		1,033,349	20	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte (öffentliche Verwaltungen und Korporationen).
6,798,795	34	604,141	19	Hypothekar-Anlagen aller Art.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		57,400	—	Aktien } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
1,661,020	—	1,603,620	—	Obligationen } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
				Effekten (öffentliche Wertpapiere).
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		170,095	10	Ratazinsen und Zins-Restanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
190,095	10	20,000	—	Jahreszinsen auf dem Dotations-Kapital von Fr. 500,000 à 4 %.
11,080,967	65			

Passiven.

			I. Notenemission.
798,600	—		Noten in Zirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
1,400	—	800,000	Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)
			II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
51,822	90		Depositen
340,822	25		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
58,262	20	450,907	Fällige, nicht erhobene Zinsen und Coupons
			IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
163,893	85		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
3,752,390	55		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
520,220	—		Schuldscheine (Depositen-Gutscheine), nach drei- bis sechsmonatlicher Kündigung rückzahlbar
4,658,300	—	9,095,004	Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
			V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
12,000	—		Spezialfonds für Installationsbedürfnisse (vide Beil. Nr. 5)
14,723	—		Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)
20,000	—		Zinsen auf dem Dotationskapital pro 1907 à 4 %
49,000	—	95,723	Gewinn-Anteil des Kantons pro 1907
			VI. Eigene Gelder.
500,000	—		Einbezahltes Kapital
137,500	—		Ordentlicher Reservefonds (Zuweisungen v. Jahre 1907 inbegriffen, vide Beilage Nr. 6)
1,832	90	639,332	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1908
		11,080,967	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Appenzell-Innerrhodischen Kantonalbank in Appenzell auf 31. Dezember 1907.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1907.

		Emission	In Kassa	In Zirkulation
5,990	Noten von Fr. 100 =	Fr. 599,000	900	598,100
4,020	„ „ „ 50 =	„ 201,000	500	200,500
10,010	Noten =	Fr. 800,000	1,400	798,600

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Ziffer 4 des Reglements bestimmt:

„Für Rückbezüge von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 ist die Bank berechtigt, eine Kündigungsfrist von 8 Tagen, bei grössern Beträgen eine solche bis auf 14 Tage zu beanspruchen."

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

b.	107 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000	Fr. 200,822. 25
	14 „ „ „ „ über Fr. 10,000, je Fr. 10,000	„ 140,000. —
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 340,822. 25
c.	14 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	„ 163,893. 85
		Fr. 504,716. 10

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

Art. 4, Al. 5 des Sparkassa-Reglements lautet:

„Als vertragliche Kündigungsfrist für Rückbezüge wird grundsätzlich ein Monat bestimmt, für Beträge bis Fr. 1000, über Fr. 1000 zwei Monate. Wenn die Geldverhältnisse es gestatten, kann von dieser Frist ganz oder teilweise Umgang genommen werden und es erfolgt die Auszahlung sofort mit entsprechendem Zinsabzug."

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

c.	5391 Einleger-Conti mit einem Guthaben von	Fr. 3,752,390. 55
	nach 8 Tagen rückzahlbar	

Beilage Nr. 5. Spezialfonds für Installationsbedürfnisse.

Stand am 31. Dezember 1906	Fr. 6,000. —
Zuweisung von 1907	„ 6,000. —
Stand am 31. Dezember 1907	Fr. 12,000. —

Beilage Nr. 6. Reservefonds.

Stand am 31. Dezember 1906	Fr. 114,500. —
Zuweisung aus dem Reingewinn von 1907	„ 21,000. —
Zuweisung von Kursgewinn auf Wertschriften laut Beschluss des Bankrates vom 27. November 1907	„ 2,000. —
Stand am 31. Dezember 1907	Fr. 137,500. —

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	I. Obligationen.			
20	3½ % Stadt St. Gallen	20,000	90	18,000
4	4¼ % Leih- u. Sparkassa Steckborn	80,000	100	80,000
17	3¾ % Schweizerische Hypothekenbank, Serie H	17,000	90	15,300
48	2 % Freiburger Staatsbank	4,800	60	2,880
99	4 % Appenzeller Bahn, I. Hypothek	49,500	98	48,510
49	4 % Hypothekarkasse des Kantons Freiburg, Ser. L	49,000	97	47,530
60	4 % Stadt Zürich 1900	50,000	100	50,000
5	4 % Bank in Zofingen	50,000	100	50,000
100	4¼ % Banque foncière du Jura, série P	100,000	100	100,000
5	4½ % Einwohnergemeinde Baden	5,000	100	5,000
125	3½ % Schweizerische Bundesbahnen, Serie B	125,000	96	120,000
24	4¼ % Politische Gemeinde Oerlikon	24,000	100	24,000
114	3½ % Gotthardbahn-Gesellschaft	99,000	94	93,060
70	3½ % Kanton Graubünden	70,000	91	63,700
91	3½ % Kanton St. Gallen, Serie XIV	91,000	94	85,540
5	4 % Creditanstalt St. Gallen	50,000	100	50,000
6	4¼ % Rheinthalische Creditanstalt	100,000	100	100,000
5	4¼ % Creditanstalt St. Gallen	50,000	100	50,000
10	4 % Sparkassa Altstätten	50,000	100	50,000
10	4 % Schweizerische Volksbank	50,000	100	50,000
5	4 % Thurgauische Hypothekenbank	50,000	100	50,000
100	3¾ % Kanton St. Gallen, Serie XXI	100,000	97	97,000
6	4 % Schweizerischer Bankverein	30,000	100	30,000
6	4 % Bank in Winterthur	30,000	100	30,000
6	4 % Schweizerische Kreditanstalt	30,000	100	30,000
1	4¼ % Rheinthalische Creditanstalt	40,000	100	40,000
20	4¼ % Schweizerische Volksbank	100,000	100	100,000
70	4½ % Creditanstalt St. Gallen	70,000	100	70,000
50	4½ % Appenzeller Strassenbahngesellschaft	50,000	100	50,000
5	— Diverse	100	—	100
3	Lebensversicherungspolicen	15,000	—	3,000
1139		1,649,400		1,603,620
	II. Aktien.			
40	Kuranstalt Weissbad A.-G.	20,000	250	10,000
25	Toggenburger Bank	12,500	500	12,500
18	Schweizerische Kreditanstalt	9,000	800	14,400
82	Schweizerische Nationalbank 500/250	41,000	500	20,500
165	*Aktien*	82,500		57,400
1139	*Obligationen*	1,649,400		1,603,620
1304	*TOTAL*	1,731,900		1,661,020

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die schweizerischen Handelsverträge

In der nachfolgenden Tabelle sind alle am 1. März 1908 in Kraft stehenden, ganz oder teilweise den Handel betreffenden Verträge und Abkommen enthalten. Die mit * bezeichneten Verträge sind sogenannte Meistbegünstigungsverträge.

Staaten	Abschluss	Inkraftsetzung	Dauer[1])	Publikation *Amtliche Sammlung*
Belgien*	3. VII. 1889	29. XII. 1889	—	n. F. XI, 341
Bulgarien* Notenaustausch vom 28. Februar 1897.				
Chile*	31. X. 1897	31. I. 1899	—	n. F. XVII, 70
Congostaat*	16. XI. 1889	14. IV. 1890	—	n. F. XI, 427
Dänemark*	10. II. 1875	10. VII. 1875	—	n. F. I, 668
Deutsches Reich:				
Handelsvertrag	10. XII. 1891	1. II. 1892	31. XII. 1917	n. F. XII, 505
Zusatzvertrag	12. XI. 1904	1. I. u. 1. III. 1906[2])		n. F. XXI, 451 u. 587
Uebereinkunft btr. Büsingen	21. IX. 1895	1. I. 1896	—	n. F. XV, 345
Ecuador*	22. VI. 1888	21. X. 1889	—	n. F. XI, 210
Frankreich:				
Handelskonvention[3])	20. X. 1906	23. XI. 1906	—	n. F. XXII, 688
Grenznachbarliche Verhältnisse	23. II. 1882	16. V. 1882	—	n. F. VI, 468
— Zusatzartikel	25. VI. 1895	29. VIII. 1895	—	n. F. XV, 218
Genf und freie Zone	14. VI. 1881	1. I. 1883	31. XII. 1912	n. F. VI, 515
Tunis*	14. X. 1896	25. I. 1897	Unbestimmt	n. F. XVI, 12
Griechenland*	10. VI. 1887	10. VI. 1887	—	u. F. XI, 357
Grossbritannien*	6. IX. 1855	6. III. 1856	—	V, 271
Italien	13. VII. 1904	1. VII. 1905 u. 1. I. 1906[4])	31. XII. 1917	n. F. XXI, 189
Japan*	10. XI. 1896	17. VII. 1899	17. VII. 1911	n. F. XVI, 520
Niederlande*	19. VIII. 1875	1. X. 1878	—	n. F. III, 522
Oesterreich-Ungarn[5])	9. III. 1906	12. III. 1906[6])	31. XII. 1917[7])	n. F. XXII, 423, 521 und 526
Persien*	23. VII. 1873	27. X. 1874	—	n. F. I. 196
Portugal*	20. XII. 1905	29. I. 1907	29. I. 1912	n. F. XXIII, 59
Rumänien*	3. III 1893	13. V. 1893	31. XII. 1917	u. F. XIII, 422, XXI, 391
Russland*	26. XII. 1872	30. X. 1873	— [8])	n. F. XI, 376
Salvador*	30. X. 1883	7. II. 1885	—	u. F. VII, 744
Serbien	28. II. 1907	19. IV. 1907	31. XII. 1917	n. F. XXIII, 94
Spanien	1. IX. 1906	20. XI. 1906	31. XII. 1917	n. F. XXII, 643
Türkei. Notenaustausch vom 22. III. 1890.				B.-B. 1891, I, 800
Vereinigte Staaten[9])	25. XI. 1850	8. XI. 1855	—	V, 201; B.-B. 1899 III, 284

[1]) Wo nichts angegeben ist, dauert der Vertrag noch 12 Monate nach erfolgter Kündigung.
[2]) Text und Tarif für die Einfuhr in die Schweiz am 1. Januar, Tarif für die Einfuhr in das Deutsche Reich am 1. März 1906.
[3]) Nebst Reglement betr. Gex.
[4]) Text und Tarif betr. die italienischen Zölle am 1. Juli 1905, Tarif betr. die schweizerischen Zölle am 1. Januar 1906.
[5]) Handelsvertrag, nebst Uebereinkommen über die Zollabfertigung im Eisenbahnverkehr und über die Viehseuchenpolizei. Der Vertrag erstreckt sich auch auf das Fürstentum Lichtenstein.
[6]) Provisorisch (mit Ausnahme des Viehseuchenübereinkommens) am 12. März, definitiv am 1. August 1906.
[7]) Der Vertrag kann mit Rücksicht auf das zollpolitische Verhältnis zwischen Oesterreich und Ungarn schon auf 31. XII. 1915 gekündigt werden.
[8]) Durch Zusatzkonvention vom 29. XII. 1904 auf 12 Jahre unkündbar festgelegt.
[9]) Die Artikel 8—12 (Meistbegünstigung) sind von der Regierung der Ver. Staaten gekündet worden und am 24. März 1900 erloschen.

Schweizerische Emissionsbanken

Auf 31. Dezember 1906 bestanden nach dem Geschäftsbericht des eidg. Finanzdepartements 36 Emissionsbanken mit einem eingezahlten Kapital von Fr. 224,650,000, einer bewilligten Emission von Fr. 244,750,000 und einer effektiven Emission von Fr. 244,750,000. Infolge Verzichtes auf das Emissionsrecht zugunsten der schweizerischen Nationalbank ist die Zahl der Notenbanken im Jahre 1907 auf 28 gesunken, das eingezahlte Kapital auf Franken 163,150,000, die bewilligte Emission und die effektive Emission je auf Fr. 159,500,000.

An dieser Verminderung sind folgende Banken beteiligt:

	Eingezahltes Kapital Fr.	Bewilligte Emission Fr.	Effektive Emission Fr.
Bank in St. Gallen	9,000,000	18,000,000	18,000,000
Toggenburger Bank	9,000,000	1,000,000	1,000,000
Banca della Svizzera italiana	2,000,000	3,000,000	3,000,000
Banque du Commerce, à Genève	12,000,000	24,000,000	24,000,000
Bank in Basel	16,000,000	24,000,000	24,000,000
Bank in Luzern	8,000,000	5,000,000	5,000,000
Banque commerciale neuchâteloise	4,000,000	8,000,000	8,000,000
Credito ticinese	1,500,000	2,250,000	2,250,000
Total	61,500,000	85,250,000	85,250,000

Dazu kommen die von den noch bestehenden 28 Emissionsbanken vom 20. Juni bis 31. Dezember zurückgezogenen Noten im Betrage von Fr. 28,865,200, so dass sich eine Gesamtabnahme der Emission um Fr. 114,115,200 ergibt.

Dagegen weist das eingezahlte Kapital der 28 Emissionsbanken eine Zunahme von Fr. 59,000,000 auf, an der die folgenden Institute beteiligt sind:

	mit Fr.
St. Gallische Kantonalbank	8,000,000
Luzerner Kantonalbank	7,500,000
Zürcher Kantonalbank	10,000,000
Bank in Schaffhausen	1,500,000
Banque cantonale vaudoise	13,000,000
Banque cantonale neuchâteloise	6,000,000
Schaffhauser Kantonalbank	3,000,000
Basler Kantonalbank	10,000,000
Total	59,000,000

Infolge dieser Ab- und Zunahmen hatten die bestehenden 28 Emissionsbanken auf 31. Dezember 1907 ein eingezahltes Kapital von Fr. 222,150,000, eine bewilligte Emission von Fr. 159,500,000 und eine effektive Emission von Fr. 130,634,800.

Die Ausscheidung der Banken nach der Art der Deckung für den nicht durch Barschaft garantierten Teil von 60 % ihrer Emission ergibt gegenüber 1906 ein wesentlich verändertes Bild.

Die Zahl der Banken mit Kantonalgarantie (22) ist unverändert geblieben, dagegen betrug das eingezahlte Kapital derselben auf 31. Dezember 1907 Fr. 195,750,000 gegen Fr. 140,750,000 im Jahre 1906; der Betrag der Emission mit Fr. 146,500,000 hat keine Aenderung erfahren.

Von den Banken, welche die Deckung durch Hinterlage von Wertschriften bewerkstelligen, haben vier: Die Toggenburger Bank in Lichtensteig, die Banca della Svizzera italiana in Lugano, die Bank in Luzern in Luzern und der Credito ticinese in Locarno, auf ihr Emissionsrecht verzichtet.

Die vier Banken mit beschränktem Geschäftsbetrieb, nämlich die Bank in St. Gallen in St. Gallen, die Banque du Commerce in Genf, die Bank in Basel in Basel und die Banque commerciale neuchâteloise in Neuenburg, welche die Deckung durch Verpfändung des Wechselportefeuilles leisteten, haben ebenfalls im Laufe des Jahres auf ihr Emissionsrecht verzichtet, so dass diese Kategorie nun gänzlich dahinfällt.

Die Notenemission der gegenwärtigen Emissionsbanken auf Ende 1907 setzt sich aus folgenden Abschnitten zusammen: Noten à Fr. 1000 = Fr. 10,287,000, à Fr. 500 = Fr. 16,168,000, à Fr. 100 = Fr. 74,457,300, à Fr. 50 = Fr. 29,722,500, total Fr. 130,634,800.

Die effektive Emission der acht Banken, welche auf ihr Emissionsrecht verzichtet haben, betrug auf 31. Dezember 1907 noch: Noten à Fr. 1000 für Fr. 1,772,000, à Fr. 500 für Fr. 2,870,500, à Fr. 100 für Fr. 22,966,700, à Fr. 50 für Fr. 9,825,800, total Fr. 37,435,000.

Der Gegenwert dieser Noten ist der schweizerischen Nationalbank eingezahlt worden, so dass dieses Institut allein deren Rückzug und Einlösung besorgt.

Am 31. Dezember 1906 belief sich die effektive Emission auf Fr. 244,750,000, während Ende 1907 nur noch Noten im Betrage von Fr. 168,069,800 vorhanden waren. Der Saldo von Fr. 76,680,200 ist das Total der im Laufe des Jahres zurückgezogenen Noten. Daran partizipieren die 28 Emissionsbanken mit Fr. 28,865,200 und die acht Banken, welche auf ihr Emissionsrecht verzichtet haben, mit Fr. 47,815,000.

Die Ursache dieser grossen Verminderung der effektiven Emission rührt teils vom Rückzug der zwei ersten Zwölftel, hauptsächlich aber daher, dass die Nationalbank selbst ihr möglichstes tut, um den Rückzug von Noten der Banken, welche zu ihren Gunsten auf das Emissionsrecht verzichtet haben, zu beschleunigen.

Die Kakaoernte und die Kakaoausfuhr Ceylons. Wie das deutsche Generalkonsulat in Kalkutta berichtet, hat die Kakaoherbsternte auf Ceylon die gehegten Erwartungen sowohl in Qualität als auch in der Quantität bei weitem übertroffen. Die Ursache hierfür dürfte in der Hauptsache wohl in dem Ende Oktober unerwartet eingetretenen, für die Ernte ausserordentlich günstigen Wetter zu erblicken sein, welches ein frühes Reifen zur Folge hatte und bewirkte, dass ein grosser Teil der Ernte bereits im November und Dezember zur Verschiffung gelangte, anstatt wie in früheren Jahren im Januar und Februar.

Die Preise sind seit Oktober stetig gesunken und bewegen sich heute zwischen 47 Rs. bis 57 Rs. Die gehandelten Qualitäten waren im allgemeinen zufriedenstellend.

Die Ausfuhrzahlen sind für die einzelnen Länder in den Jahren 1906 und 1907 die folgenden:

Bestimmungsländer	1907 cwts	1906 cwts	Bestimmungsländer	1907 cwts	1906 cwts
England	64,954	33,661	Amerika	2,350	550
Deutschland	8,290	5,027	Australien	2,691	2,173
Holland	2,485	350	China	1,380	1,139
Frankreich	2,966	1,716			

Die Gesamtausfuhr betrug in den Jahren:

1905 cwts	1906 cwts	1907 cwts
69,463	54,020	92,511

Wie aus vorstehenden Zahlen hervorgeht, überragt das Jahr 1907 die vorhergehenden bei weitem. Dieses dürfte jedoch zum Teil darauf zurückzuführen sein, dass die Herbsternte des Jahres 1906 erst verhältnismässig spät, d. h. in den Monaten Januar und Februar, zur Verschiffung gelangte, während in diesem Jahre die Herbsternte bereits in den Monaten November und Dezember 1907 zur Ausfuhr kam. Somit fallen in das Jahr 1907 die Verschiffungen von zwei Haupternten zusammen.

— **Hafen von Antwerpen.** Gemäss Weisung des Reichskanzleramtes hat das deutsche Generalkonsulat in Antwerpen eine Erhebung über die Berechtigung der in den Interessentenkreisen sich mehrenden Klagen über die Unsicherheit der im Antwerpener Hafen ankommenden und abgehenden Güter veranstaltet. Aus dem vom Generalkonsulat erstatteten Bericht geht hervor, dass Diebstähle im Hafengebiet von Antwerpen, wie das übrigens auch in andern grossen Häfen der Fall sei, unbestreitbar vorkommen. Dieselben könnten durch Einrichtung der elektrischen Beleuchtung des Hafengebietes und durch stärkeren Polizeischutz, wofür die Handelskammer bei den städtischen und staatlichen Behörden energisch eintrete, vermindert werden. Zum grossen Teil seien die Warenverluste aber nicht Diebstählen, sondern einer nachlässigen Behandlung der Güter beim Löschen und Verladen zur Last zu legen. Um sich hiegegen zu schützen, empfiehlt das Generalkonsulat, bei der Wahl der Spediteure nur solche Firmen zu berücksichtigen, deren Ruf eine gewisse Gewähr für die gewissenhafte Wahrnehmung der ihnen anvertrauten Interessen biete. Ein guter Spediteur könne in vielfacher Hinsicht Schaden verhüten. Er werde durch gewandte und zuverlässige Angestellte die Löschung überwachen, sogleich hierbei etwaige Mankos feststellen, defekte Verpackung alsbald reparieren lassen usw. Statt dessen übergeben die Empfänger vielfach den Transport Firmen, die billigere Speditionskosten berechnen, aber durchaus minderwertig und nicht leistungsfähig seien. Es werde in dieser Hinsicht oft mit unglaublicher Leichtfertigkeit verfahren; nur mit Rücksicht auf die niedrigen Speditionssätze vertrauten die Empfänger oft Firmen, die keine 500 Franken Kredit hätten, Konnossemente über 20,000 — 30,000 Franken an. Diese Firmen kümmerten sich um die Art der Entlöschung wenig oder gar nicht und da sie infolge der ihnen gezahlten niedrigen Sätze auch ihre Transportarbeiter mit dem Preise drücken müssten, so seien die Güter in schlechten Händen und Verluste an der Tagesordnung.

— **Vogtländische Stickereiindustrie.** Leider hat sich die geschäftliche Lage noch immer nicht gebessert, wird der «Wochenschrift der Leipziger Monatsschrift für Textilindustrie» aus Plauen berichtet. Es sind von den verschiedensten Absatzgebieten Käufer, wenn auch nur wenig eingetroffen, die aber sämtlich nur sehr unsicher und äusserst vorsichtig in ihren Bestellungen gewesen sind. Unsere Fabrikanten, die in letzter Zeit selbst in England waren, um Ordres zu nehmen, hauptsächlich aber, um sich zu orientieren, was in Zukunft gehen wird, sind von ihrer Reise recht wenig zufriedengestellt worden, da man drüben nur geringe Kauflust zeigte und für die kommende Saison auch noch sehr im unklaren lebt. — Das Frühjahrsgeschäft in Spitzen ist leider schon als ziemlich vorüber anzusehen und hat diesmal unsern Firmen herzlich wenig Erfolge gebracht. Sehr stark sind noch immer alle möglichen Kompositionen auf Filetstoffe vertreten, von der einfachsten Spitze und Plein bis zur kostbarsten Spitze und Einsätzen mit Seide und Kunstseide. Noch immer beherrschen die Seide- und Kunstseide-Artikel den Markt und werden am meisten bestellt. Nach Luft und Tüll ist die Nachfrage weniger stark. Wie bereits erwähnt, ist der Absatz nach Nordamerika zurzeit ganz minimal, nach Südamerika ist die Ausfuhr in billigen Spitzen, ebenso wie auch nach Australien bis-

her viel günstiger gewesen; Frankreich hat auch sehr wenig gekauft und ist ebenso still, wie England; der inländische Markt dagegen ist bis jetzt immer sehr rege gewesen; leider handelt es sich bei diesem nicht um derartig grosse Posten, wie bei den überseeischen Firmen, und kann deshalb dieses Absatzgebiet allein nur wenig zu einer wesentlichen Belebung des Marktes beitragen, es hilft aber immerhin etwas über den Ausfall seitens der andern Konsumenten hinweg.

Die Konfektionsabteilungen sind zurzeit ebenfalls nur leidlich beschäftigt. Auch hier haben die Einkäufer bisher nur wenig gekauft und eine Belebung des Geschäftes wäre sehr erwünscht.

* * *

Commerce extérieur du Brésil. Les *importations* du Brésil, qui avaient été de 33,204,041 £ en 1906, se sont élevées en 1907 à 40,527,603 £ augmentant donc de plus de 7 millions sterling. Cette augmentation s'est répartie entre tous les mois de l'année, à l'exception de décembre, pour lequel le chiffre des entrées a été de 3,862,723 £, contre 3,916,425 £ en décembre 1906.

Voici, d'apres le *Moniteur des intérêts matériels*, les chiffres de chacun des douze mois des deux dernières années:

	1906 £	1907 £		1906 £	1907 £
Janvier	2,123,211	3,151,992	Août	2,933,256	3,541,690
Février	2,160,162	2,788,077	Septembre	2,906,864	3,473,462
Mars	2,610,101	3,391,668	Octobre	3,240,438	3,753,321
Avril	2,631,435	3,184,100	Novembre	3,123,734	3,442,493
Mai	2,506,672	3,347,804	Décembre	3,916,415	3,862,273
Juin	2,393,393	3,035,857			
Juillet	2,658,360	3,554,866		33,204,041	40,527,603

Les *exportations* ont aussi progressé, mais dans une faible proportion. Elles ont passé de 53,059,480 £ en 1906 à 54,176,898 £ en 1907. Elles ont encore progressé pendant les huit premiers mois de l'année. Mais à partir de septembre elles ont baissé dans des proportions si considérables que presque toute l'augmentation des huit premiers mois s'est trouvée annihilée. Ainsi en novembre les exportations sont tombées de 7,629,327 £ à 3,719,962 £ et en décembre de 5,405,003 £ à 3,599,291 £.

Voici, d'ailleurs, l'importance du mouvement pour chaque mois:

	1906 £	1907 £		1906 £	1907 £
Janvier	4,392,327	4,718,049	Août	4,391,382	3,870,107
Février	4,151,708	5,582,014	Septembre	5,051,056	4,062,106
Mars	4,240,185	5,418,540	Octobre	6,252,443	4,708,583
Avril	3,374,956	5,170,916	Novembre	7,629,327	3,719,962
Mai	2,890,172	4,786,493	Décembre	5,405,003	3,599,291
Juin	2,467,137	3,941,688			
Juillet	2,813,784	4,599,149		53,059,480	54,176,898

L'excédent des exportations sur les importations a donc encore été de 13,649,295 £ en 1907. Mais il avait atteint 19,855,439 £ en 1906. En 1905 il avait été de 14,813,063 £.

Les chiffres ci-dessous indiquent la place respective qu'occupent dans les exportations du Brésil les articles suivants:

	1908 £	%
Café	28,559,063	52,714
Caoutchouc	12,827,926	23,678
Tabac	1,284,036	2,370
Sucre	135,700	0,250
Herba matte	1,609,914	2,972
Cacao	2,012,796	3,716
Coton	1,734,507	3,201
Totaux	48,163,942	88,901
Divers	6,012,956	11,099
Totaux	54,176,898	100,000

On voit que le café reste de beaucoup l'article d'exportation le plus important du Brésil. A lui seul il correspond à 52,7 % du total. On comprend qu'une crise du café ait une répercussion si sensible sur la situation économique du pays. Le caoutchouc aussi a pris une place considérable dans le commerce d'exportation du Brésil, puisque sa part est de plus de 23½ %. Les 76 % des exportations du Brésil consistent donc en café et en caoutchouc. C'est là une proportion indiquant que la production brésilienne n'est pas assez variée et exposant le pays à des troubles économiques qui seraient plus sûrement évités si l'activité de la nation n'était pas aussi concentrée.

Wechselkurse — Cours des changes

Monatsdurchschnitt der Geldkurse — Moyenne mensuelle des cours de la demande

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

Gesetzliche Parität: — Parité légale: £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.010; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Mathemat. Mittel[1] Moyenne mathémat.[1]
1904	III.	100.45	25.255	123.475	99.30	100.20	105.075	208.70	5.167	% +0.21
		100.488	**25.276**	**123.586**	**99.948**	**100.267**	**105.132**	**209.014**	**5.181**	
		100.53	25.295	123.675	100.275	100.35	105.175	209.25	5.19	
		% +0.49	% +0.20	% +0.10	% −0.05	% +0.27	% +0.12	% +0.33	% −0.02	
1905	III.	100.054	25.195	123.—	100.08	99.979	104.921	208.267	5.168	% pari
		100.09	**25.216**	**123.112**	**100.096**	**100.043**	**105.011**	**208.513**	**5.173**	
		100.133	25.236	123.24	100.129	100.085	105.082	208.708	5.178	
		% +0.09	% −0.04	% −0.28	% +0.10	% +0.04	% —	% +0.09	% −0.17	
1906	III.	100.185	25.172	122.882	100.114	99.823	104.557	207.183	5.17	% −0.15
		100.225	**25.195**	**122.977**	**100.162**	**99.898**	**104.640**	**207.355**	**5.173**	
		100.299	25.226	123.092	100.273	100.047	104.769	207.575	5.178	
		% +0.23	% −0.12	% −0.39	% +0.16	% −0.10	% −0.35	% −0.46	% −0.17	
1907	III.	99.954	25.278	123.116	99.864	99.789	104.677	208.05	5.198	% −0.02
		100.028	**25.316**	**123.359**	**99.954**	**99.872**	**104.714**	**208.435**	**5.211**	
		100.207	25.355	123.517	100.068	99.969	104.766	208.80	5.223	
		% +0.03	% +0.36	% −0.08	% −0.05	% −0.13	% −0.28	% +0.05	% +0.56	
	XI.	100.261	25.229	122.763	100.281	100.028	104.492	208.216	5.158	% +0.11
		100.352	**25.319**	**123.087**	**100.356**	**100.198**	**104.622**	**208.608**	**5.164**	
		100.43	25.381	123.356	100.487	100.322	104.683	208.787	5.174	
		% +0.35	% +0.37	% −0.30	% +0.36	% +0.20	% −0.37	% +0.14	% −0.35	
	XII.	100.325	25.263	123.128	100.221	100.20	104.503	208.25	5.165	% +0.09
		100.371	**25.291**	**123.191**	**100.322**	**100.258**	**104.558**	**208.395**	**5.172**	
		100.416	25.315	123.281	100.387	100.354	104.625	208.55	5.181	
		% +0.37	% +0.26	% −0.22	% +0.32	% +0.26	% −0.43	% +0.04	% −0.19	
1908	I.	100.151	25.209	123.025	100.171	100.059	104.494	208.337	5.163	% pari
		100.234	**25.231**	**123.085**	**100.222**	**100.152**	**104.560**	**208.544**	**5.171**	
		100.375	25.249	123.144	100.325	100.308	104.65	208.725	5.179	
		% +0.23	% +0.02	% −0.30	% +0.22	% +0.15	% −0.43	% +0.11	% −0.21	
	II.	100.064	25.20	123.028	100.049	99.977	104.566	208.312	5.164	% −0.05
		100.133	**25.216**	**123.089**	**100.126**	**100.028**	**104.629**	**208.458**	**5.17**	
		100.206	25.234	123.129	100.179	100.071	104.687	208.619	5.176	
		% +0.13	% −0.04	% −0.30	% +0.13	% +0.03	% −0.36	% +0.06	% −0.23	
	III.	100.044	25.171	123.063	100.089	99.887	104.594	207.806	5.169	% −0.09
		100.094	**25.191**	**123.163**	**100.165**	**99.95**	**104.641**	**208.003**	**5.171**	
		100.176	25.216	123.276	100.222	100.018	104.691	208.338	5.173	
		% +0.09	% −0.14	% −0.24	% +0.17	% −0.05	% −0.35	% −0.15	% −0.21	

[1]) Das mathematische Mittel (berechnet ohne Mitberücksichtigung der Devise New-York) repräsentiert den Durchschnitt der bei den einzelnen Devisen konstatierten Abweichungen von der Parität. — Die über den Durchschnittszahlen angebrachten gewöhnlichen Zahlen geben die im Laufe des Monats notierten Minimalkurse, die gewöhnlichen Zahlen unter den Durchschnittszahlen die notierten Maximalkurse an.

[1]) Calculée en prenant la moyenne des variations des divers changes (à l'exception du cours du New-York) en proportion de la parité légale. — Les chiffres indiqués en caractères ordinaires au-dessus de la moyenne, indiquent le cours minimum, ceux en caractères ordinaires au-dessous de la moyenne le cours maximum coté pendant le mois.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Schweizerische Bundesbahnen

Kreis III

Konkurrenz-Eröffnung

Die Kreisdirektion III der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich eröffnet Konkurrenz über die **Lieferung folgender Inventargegenstände für den Güterbahnhof Zürich:**

30 Gepäckrollwagen,
10 eiserne Gradauf, (909)
3 Zentesimalwagen mit 2000 kg Tragkraft.

Schweizerische Fabrikanten, welche sich um diese Lieferungen bewerben wollen, werden eingeladen, ihre Preisangebote, welche franko nächste Bundesbahnstation verstanden sein sollen, spätestens bis zum **18. April 1908,** mit Verbindlichkeit bis zum **30. April 1908,** der unterzeichneten Kreisdirektion einzusenden. Die Vergebung von Teillieferungen wird vorbehalten.

Die Lieferungsbedingungen können beim Betriebschef des Kreises III eingesehen werden.

Zürich, den 31. März 1908.

Kreisdirektion III
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Schuhbranche

27-jähriger, tüchtiger, energischer **Kaufmann,** I. Kraft, perfekt in sämtlichen Bureau-Arbeiten, wie Buchhaltung, Korrespondenz in deutsch und französisch, Spedition, Lohnwesen, Schuldbetreibung etc., mit der Schuhbranche (Fabrikation und Engros-Handel) sehr vertraut, z. Z. in ungekündeter Stellung in erstklassiger Schuhfabrik, sucht per 1. Juli oder später Vertrauensposten bezw. Lebensstellung, event. mit Reisetätigkeit. Suchender ist seit mehreren Jahren in **ersten Stellungen** tätig, arbeitet flott und selbständig und reflektiert vorzugsweise auf verantwortungsvollen Posten. — Gefl. Anfragen unter **B K 316** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Basel.** (864-)

Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (918;)

assemblée générale ordinaire et extraordinaire

le **samedi, 18 avril 1908,** à 5 heures du soir à la **Brasserie Delley,** Ier étage, Place du Tilleul à **Fribourg.**

TRACTANDA:

1° Bilan et rapport annuel pour l'exercice 1907.
2° Décharge à donner à la direction et au conseil de surveillance pour leur gestion en 1907.
3° Décision constatant l'augmentation du capital social.
4° Nomination de trois membres du conseil de surveillance.

Les cartes d'admission seront délivrées dans les bureaux de la Caisse hypothécaire du 11 au 18 avril 1908, à 11 heures du matin.

Il ne sera point délivré de cartes à l'entrée de la salle.

Aucune mutation d'action ne se fera dans le registre des actionnaires pendant le temps de la délivrance des cartes.

Fribourg, le 30 mars 1908.

Le Président du conseil de surveillance:
Al. Glasson.

Bank für Graubünden

Dividenden-Zahlung

Gegen Ablieferung des betreffenden Coupons **Nr. 45** kann die Dividende für das Jahr 1907 mit

Fr. 26.50 per Aktie

bei der **Tit. Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich,** bei unserer **Hauptkasse in Chur,** sowie bei unseren Agenturen bezogen werden.

(913,) ***Die Direktion.***

Prospekt-Auszug

A. G. für elektr. Isolirmaterial & Papierprodukte, Altdorf (Uri)

Emission eines Aktienkapitales von Fr. 430,000

Das unten verzeichnete Gründungskonsortium bedarf zur Einführung und rationellen Ausbeutung, in dem ihm gehörenden Etablissemente in Altdorf, der nachfolgend angeführten Fabrikationen, betreffend Detail wird auf den eingehenden Prospektus verwiesen, genügenden Betriebskapitales. Es sieht sich daher veranlasst eine Aktiengesellschaft zu gründen. Das Konsortium besteht aus:

Herrn **Charles Pauli, Goldau,**
„ **Dr J. B. Neidhart, Baar,**
„ **Dr Franz Schmid,** Fürsprech, **Altdorf.**

Von dem in Aussicht genommenen Aktienkapital von **Fr. 430,000,** eingeteilt in 860 Titel à Fr. 500, sind bis zur Stunde **Fr. 143,500,** oder 287 Stück fest übernommen und gelangen **Fr. 286,500,** oder 573 Aktien, hiermit zur öffentlichen Subskription.

Die Antrittsbilanz des Unternehmens ist folgende:

Aktiven		Passiven	
Immobilien	Fr. 147,784. 84	Hypotheken	Fr. 115,000. —
Maschinen	» 102,767. 30	Konto-Korr.-Kredit	» 21,958. 75
Mobilien	» 4,255. 40	Lauf. Kreditoren	» 34,522. 82
Werkzeuge	» 2,777. 89	Aktienkapital	» 430,000. —
Waren	» 60,495. 68		
Debitoren u. Depot	» 13,931. 55		
Patente	» 125,000. —		
Betriebskapital	» 144,468. 91		
	Fr. 601,481. 57		Fr. 601,481. 57

Laut Detailprospektus werden folgende Hauptartikel fabriziert:

Riemenscheiben, Versandfässer, Werkzeuge und Armaturgriffe, elektr. Isolationsmaterialien wie Formstücke, Schutzkasten, Transformatorenzylinder, Isolierpapiere etc. Besonders für letztere beiden Fabrikationszweige stehen erstklassige, mit den besten amtlichen Prüfungsresultaten bestätigte, Geheimverfahren zur Verfügung.

Ferner wird die neue Gesellschaft Besitzerin der schweiz. Patente für **Rohrdraht nach System Dr. Fr. Kuhlo, Berlin.** Für Deutschland werden selbe z. B. durch Siemens & Schuckertwerke G. m. b. H., Berlin, und Herrn Ing. Paul Schröder, Stuttgart, ausgebeutet. In der Schweiz ist der Artikel schon eingeführt. Das Rohrdrahtsystem ist, was Sicherheit, einfache Montage und Eleganz anbelangt das anerkannte Ideal aller Installationsarten. Es stehen bezügliche Gutachten massgebender Autoritäten allfälligen Interessenten zur Verfügung. Ein fortwährend steigender Absatz ist diesem Produkte gesichert. Man hat das alleinige Recht für Fabrikation und Vertrieb desselben in der Schweiz an der Hand. Ein Drittel des in Berechnung gezogenen Verkaufsquantums ist schon bereits von einer grössern Firma übernommen.

Neben diesem Monopolartikel wird auch die Fabrikation von gewöhnlichen Installationsröhren mit und ohne Metallschutzmantel als gleichartiger grosser Konsumartikel eingerichtet. Die bezüglichen Maschinerien und Verfahren sind von einer erstklassigen Spezialfabrik, unter Garantie, verbindlich zur Lieferung angestellt.

Der Jahreskonsum an Installationsröhren beziffert sich in der Schweiz allein auf ca. 2200 km. Die in Berechnung gezogenen Lieferungsquantitäten sind für beide auf den Markt zu bringenden Arten, sehr bescheiden gehalten, um Selbsttäuschungen zu vermeiden.

Die grosse Anzahl, zur Montage notwendigen ebenfalls durch das Unternehmen abzugebenden Zubehörteile sind bei den angenommenen Umsatzziffern noch gar nicht in Betracht gezogen. Dieselben dienen somit als weiterer Sicherheitsfaktor.

Die mutmassliche Gewinn- und Verlustrechnung stellt sich wie folgt:

Spesen u. Gewinnverteilung		Brutto Gewinne	
Amortisationen	Fr. 43,784. —	Papierverarbeitung und Isolationen	Fr. 10,000. —
Allg. Spesen u. Zinsen	» 55,000. —	Rohrdraht etc.	» 102,000. —
Reservefonds 20 %	» 9,643. 20	Gewöhnliche Installationsröhren	» 35,000. —
Tantièmen 10 %	» 3,857. 30		
Dividende 8 % zirka	» 34,715. 50		
	Fr. 147,000. —		Fr. 147,000. —

Auf Grund des vorstehenden Auszuges und des allen Interessenten zur Verfügung stehenden ausführlichen Prospektus nehmen auf die erwähnten **573 Aktien der A. G. für elektr. Isolirmaterial und Papierprodukte, Altdorf, bis 15. April al pari,** Zeichnungen spesenfrei entgegen:

Tit. **Ersparniskassa Uri, Altdorf,**
„ **A. G. für elektr. Isolirmaterial & Papierprodukte, Altdorf,**

wo auch Subskriptionsscheine erhältlich sind.

Die Einzahlungen sind bis **Ende April** zu leisten. (900)

Auf verspätete Einzahlungen werden 5 % Verzugszins erhoben.

Im Falle der Ueberzeichnung bleibt eine Reduktion im Verhältnis der gezeichneten Beträge vorbehalten.

Altdorf, den 31. März 1908.

Das Gründungskonsortium
der A. G. für elektr. Isolirmaterial & Papierprodukte, Altdorf.

Strassenbahn Uster-Oetwil A. G.

Die Herren Aktionäre der Strassenbahn Uster-Oetwil A. G. werden eingeladen, sich zur ordentlichen

Generalversammlung

Samstag, den 11. April 1908, nachmittags 3 Uhr
im **„Sternen“** in **Uster**
einzufinden.

Traktanden:

1) Protokollabnahme,
2) Berichterstattungen,
3) Vorlage und Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1907, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
4) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates, an Stelle des zurückgetretenen E. Gyr-Gujer in Zürich,
5) Festsetzung der Entschädigung für die Rechnungsrevisoren.

Die Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 24. März bis 8. April a. c. auf dem Bureau der Schweizerischen Volksbank in Uster ausgegeben.

Während der gleichen Zeit liegen Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung, nebst Zensorenbericht an obbenannter Stelle den Aktionären zur Einsicht auf.

Uster, den 19. März 1908.

Namens des Verwaltungsrates,

(805) *Der Präsident:* **Stadler.** *Der Sekretär:* **Bosshard.**

Fabrique de Machines, Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (915;)

assemblée générale extraordinaire

le mercredi, 15 avril 1908, à 5 heures précises
à l'Hôtel Suisse, Ier étage, Fribourg

TRACTANDA:

Approbation d'achat d'immeubles.

Pour être admis à l'assemblée, les actionnaires devront présenter leurs actions au siège de la société, jusqu'au 14 avril, à 5 heures du soir.

Fribourg, le 1 avril 1908.

Le secrétaire: **J. Féderer.** *Le président:* **Jules Sallin.**

Sanatorium Konstanzerhof

für Nerven- u. Herz-Krankheiten

Konstanz (Seehausen) a. Bodensee.

(61.)

Anerkannt eins der schönsten und grössten Kuranstalten Deutschlands. 20 Morgen grosser Park. Das ganze Jahr geöffnet. Ausführl. illustr. Prospekte d. d. Verwaltung. Broschüren von Dr. Büdingen über die im Sanatorium geübte Behandlung werden auf Wunsch den Hausärzten zugesandt. 3 Aerzte. Dirig. Arzt Dr. Büdingen.

Drahtseilbahngesellschaft Biel-Magglingen

Die von der Generalversammlung beschlossene Dividende für das Jahr 1907 von 2 % gleich Fr. 10. — pr. Prioritätsaktie, gelangt von heute an gegen Einlieferung des Coupons Nr. 8 bei der Volksbank in Biel, Basler Handelsbank in Basel und Eidgen. Bank in Zürich und Bern zur Auszahlung.

Biel, den 31. März 1908. (912,)

Der Verwaltungsrat.

St. Gallische Hypothekarkassa

in St. Gallen

Voll einbezahltes Aktienkapital Fr. 5,000,000

Wir nehmen solange Bedarf Gelder an gegen (765;)

Obligationen à 4¼ %

al pari, gegenseitig auf 1—3 Jahre fest, mit nachheriger, sechsmonatlicher Kündigungsfrist. Die Titel werden in runden Beträgen von Fr. 500 an aufwärts ausgestellt, mit Jahres- oder Semester-Coupons auf Inhaber oder auf den Namen lautend.

Ausser an unserer Kasse erfolgt die Coupons-Einlösung spesenfrei in **Zürich, Basel, Genf, Bern, Schaffhausen und Glarus.**

Die Direktion.

A. G. Möbelfabrik Horgen-Glarus

Einladung an die Herren Aktionäre
zur
VI. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 25. April a. c., nachmittags 2 ½ Uhr, in den Drei Eidgenossen in Glarus.

Traktanden:

1) Protokollverlesung.
2) Entgegennahme des Jahresberichtes der Direktion pro 1907.
3) Vorlage der Jahresrechnung pro 1907, Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4) Beschlussfassung über die Verwendung des erzielten Reingewinns und Festsetzung der Dividende pro 1907.
5) Anträge des Verwaltungsrates betr. die Erhöhung des Aktienkapitals.
6) Wahl von 3 Mitgliedern in den Verwaltungsrat (§ 22 der Statuten).
7) Bestellung der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1908.
8) Motionen nach § 19 der Statuten.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind zur Einsicht der Herren Aktionären vom 10. April a. c. an auf dem Hauptbureau in Horgen und dem Filialbureau in Glarus aufgelegt.

Motionen nach § 19 der Statuten sind dem Präsidenten des Verwaltungsrates bis zum 18. April a. c. schriftlich einzureichen.

Die Ausweise über den Aktienbesitz können vom 18. März a. c. an gegen Deponierung der Aktien bis zum 23. April a. c. beim Tit. Bankverein in Zürich und bei der Tit. Bank in Glarus bezogen werden. Spätere Ausweise können nicht verabfolgt werden (§ 14 der Statuten). (725;)

Horgen-Glarus, den 16. März 1908.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
C. Lüchsinger-Trümpy.

Schuldenruf

Forderungen und Bürgschaftsansprachen gegenüber der Verlassenschaft des jüngsthin verstorbenen Herrn **Alfred Blaser**, gew. Wirt zum «Löwen» in Langnau beliebe man bis zum **15. April 1908** beim Unterzeichneten behufs Aufnahme ins vormundschaftliche Inventar schriftlich anzumelden.

Langnau, den 1. April 1908. (907,)

Der Beauftragte:
R. Egger, Notar.

(37;)

Société Foncière Lausannoise

Le dividende pour 1907 sera payable dès le 1er avril à raison de fr. 25 par action, à la caisse de MM. Bory, Marion & Cie, banquiers, à Lausanne, contre remise du coupon n° 13. (870.)

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (84!)

Hintz Conto-Corrente
Hintz Kundenregister
Hintz Vertikal-Briefablage nach Nummern

Schmassmann & Co.
Zürich, *110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.*

Schweiz. Metallurgische Gesellschaft - Basel

Telegr.: Plombblei — Rümelinbachweg 10 — Telephon 1829

Plomben

aus prima Weichblei (426)

Amtliches Güterverzeichnis

über den Nachlass des **Ulrich Blaser**, Ulrichs, von **Langnau**, geb. 1865, Zimmermeister und Negotiant, in **Bomatt bei Zollbrück**, Gemeinde Lauperswil.

Eingabefrist für Schuld- und Bürgschaftsansprachen bis und mit dem **17. Mai 1908** bei der **Amtsschreiberei Signau in Langnau** unter Folge des Verlustes der Ansprache im Unterlassungsfalle. (762.)

Langnau, den 19. Mai 1908.

Bewilligt,
Der Regierungsstatthalter:
Probst.

Der Amtsschreiber:
Friedli.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Arosa: L. H. Bernet, Advokat. Inkasso.
Bern: Amtsnotar Chr. Tenger, Inkasso.
— **Emil Jenni**, Internationales Handelsauskunftsbureau. Inkasso. Unfallvers.
— Dr Ernst Brand & Emil Brand, Advokatur, Notariat, Gutachten, Inkasso, Verwaltung.
— A. Bauer & Co, Auskünfte, Inkasso.
— Rechtsbureau A. Gugger, Auskunftei Confidentia, für ganze Schweiz und Ausland.
— G. Christen, Vater & Sohn, Advokatur und Inkasso-Bureau.
Biel: Moser & Fehlmann, Advok. u. Notar.
Brugg: A. Süss, Notar. Inkassi.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, nöt. Renseignems, recouvrems, gérs, etc.
Chur: Pet. Bauer, (a. Konk'bet.). Rechtsb.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Fribourg: Léon Daler, banquier, recouvrements, rescignements.
Genève: Herren & Guerchet
Fondation en 1872.
Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.
— P. de Reding, banque et agence de recouvrements et renseignements.
Genève: Dr Ang. Bonna, Bureau techn. Expertises industrielles. Brevets d'invent.
Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.
Lausanne: E. Glas-Chollet, rens. et recvr.
Lugano: Dr. Huber, Advok., Ink., Inform.
— Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Payerne: Ph. Nicod, agent d'affaires pat.
Saignelégier (Jura b.): Joseph Jobin, av.
St. Gallen: Otto Baumann, Rechtsagentur, Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— J. Leising, Advokatur und Inkasso.
— J. Forster, a. Bezirksrichter. Advokatur u. Inkasso. 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.
Vevey: Louis Favey, agent d'aff. patenté.
— A. Jordan, agent d'aff. patenté. Téléph.
Wallenstadt: Advok. u. Inkasso Huber.
Weinfelden: P. Thurnheer, Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
Winterthur: Jean Zollinger, Inkasso, *Ob.-Winterthur.*
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich I: Levaillant, Commercial- & Patent-Bureau.
— Hermann Peter, Geschäftsf. des Vereins Creditreform. Inkasso u. Informationen.
— Dr jur. Ad. Tobler, Grossmünsterplatz 2, Rechtsanwalt. Prozessführung u. Inkassi.

Rheinische Braunkohlen-Brikets

Aus reiner **Braunkohle** hergestellt In Würfelform ca. 150 gr schwer

haben gegenüber Kohlen folgende **Vorteile:**

Gleichmässige Wärmeabgabe — Keine Stichflamme
Keine Reparaturen durch Verschleiss der Feuerungsteile
Keine Schlackenbildung und daher bequeme Bedienung
Rauchschwache Verbrennung, deshalb einfachste Lösung der Rauchbelästigungsfrage

Im Verbrauch ist das **Braunkohlen-Briket nicht teurer** als Steinkohle und lässt sich vorteilhaft verwenden in:

Generatoren für Sauggas, Heizgas in Glasfabriken, Glühereien etc.
Dampfkesseln, speziell Flammrohrkesseln, Lokomobilen, Kesseln mit Schrägrostfeuerungen für gemischten Brennstoff (Holzabfälle, Lohe etc.)
Oefen für industrielle Zwecke, in Giessereien, Tonwaren- und Gipsfabriken, Kalkbrennereien, Ziegeleien etc.
Darren für Brauereien, Röstereien etc. (573')

Ingenieurbesuch kostenlos zur Durchführung von Versuchen, Unterweisung des Personals etc.

Schweiz. Briket Import Gesellschaft Basel

Veltliner Weine

der besten Lagen und Jahrgänge offeriert sehr preiswürdig

Erhard Gredig — Davos-Dorf

Spezialität: Feinste Flaschenweine. (43:)

(3391)

BREVETS D'INVENTION
MARQUES DE FABRIQUE - DESSINS - MODÈLES
OFFICE GÉNÉRAL FONDÉ EN 1865 LA CHAUX-DE-FONDS
MATHEY-DORET Ingr Conseil (146)

Junger solider Mann

der eine tüchtige Banklehre absolviert hat, beider Sprachen mächtig, gute Vorkenntnisse im Englischen, Maschinenschreiber und Stenograph, sucht zu sofortigem Eintritt Stelle in ein Bankhaus oder anderer Branche. — Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.

Offerten gefl. sub Chiff Zag T 32 an Rudolf Mosse, Solothurn. (911-)

Papier

Tüchtig, Kaufmann, unverheiratet, deutsch und franz., gereist, sucht **Lebensstellung** für Bureau oder Reise, event. als Teilhaber. (908-)

Offerten unter Chiffre **Zag E 224** an **Rudolf Mosse, Bern.**

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch**, Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

Clichés

Holzschnitte Autos Strich 3 Farben Galvanos (24:)

Art. Institut Orell Füssli
Bärengasse 6 ZÜRICH Telephon 1338

Kaufmann

I. Kraft, mit vielseitiger Erfahrung der bisher grösseren Fabrikations, geschäft mit ausserordentlichem Erfolg vorgestanden, würde **Direktions-** oder **Vertrauensposten** übernehmen. Beste Referenzen. Off. u. **N 1615 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** (854)

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne.